



Bündnis 90 / Die Grünen, Hauptstr. 54, 41372 Niederkrüchten

An den Rat der Gemeinde Niederkrüchten
und Herrn Bürgermeister Wassong
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten

Gemeindeverwaltung
Niederkrüchten

11. März 2024

[Handwritten signature]

Christoph Szallies
Ratsfraktion Niederkrüchten
Hauptstraße 54
41372 Niederkrüchten
Telefon: 0170/3164978
E-Mail: cpszallies@web.de

Niederkrüchten, 11.03.2024

Anfrage gemäß §17 der Geschäftsordnung an den Rat der Gemeinde Niederkrüchten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wassong,

vor dem Hintergrund des Nachweises von PFAS im Willicher Trinkwasser und dem Fund von PFAS im Grundwasser am Krummer Weg an der Grenze zum ehemaligen britischen Militärgelände stellt sich uns die Frage, wie hoch die Gefahr von PFAS im Niederkrüchtener Trinkwasser ist.

Auch wenn es aktuell noch keine geltenden Grenzwerte gibt, erst ab dem 12. Januar 2026 werden 0,1 Mikrogramm pro Liter ($\mu\text{g/L}$) als Summengrenzwert für eine Gruppe von 20 trinkwasserrelevanten PFAS-Substanzen gelten, so sollten wir dennoch bereits heute Sorge dafür tragen, eine PFAS-Belastung im Trinkwasser so gering wie möglich zu halten.

Daher bitten wir zur nächsten Ratssitzung um die Beantwortung der folgenden Fragen.

- 1.) Wird das Niederkrüchtener Trinkwasser regelmäßig auf Vorkommen von PFAS geprüft?
- 2.) Falls eine Überprüfung des Trinkwassers auf PFAS nicht erfolgt, warum nicht und welcher Aufwand wäre es, eine regelmäßige Prüfung auf PFAS vorzunehmen?
- 3.) Wie hoch ist der Anteil (Minimum, Maximum und Durchschnitt) an PFAS im Niederkrüchtener Trinkwasser?

Mit freundlichen Grüßen

C. Szallies

Christoph Szallies
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Bündnis90 / DIE GRÜNEN Niederkrüchten